



Gemeinsames Symposium der
GNPI und der GPN

Entstehung und Folgen neonataler Nierenerkrankungen - Schlüssel zur Therapie -

Einladung und Programm



Karl-Knauf-Halle Iphofen

7. und 8. Mai 2010



Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Astellas Pharma GmbH, München
Humana GmbH, Herford
Johnson & Johnson GmbH, Düsseldorf
Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg
Merck Serono, Unterschleißheim
Milupa GmbH, Friedrichsdorf
Nestlé Deutschland AG, Frankfurt/Main
Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
Novo Nordisk Pharma GmbH, Mainz
Pfizer Pharma GmbH, Berlin
Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen
Sandoz Pharmaceuticals GmbH, Holzkirchen

Teilnehmergebühr 50.00 €
Sparkasse Erlangen, BLZ: 763 500 00
Konto: 46404, **Verwendungszweck: 34012095**
Name des Teilnehmers
Barzahlung leider nicht möglich

Das Symposium ist zur Zertifizierung bei der
Bayerischen Landesärztekammer angemeldet

Tagungsort: 97346 Iphofen
Nähe Würzburg
Karl-Knauf-Halle, Schützenstraße
Ortsrand von Iphofen
**Parkplätze sind ausreichend
vorhanden**

Anreise mit dem Auto:
B 8 Ausfahrt Iphofen,
BAB3/7 Ausfahrt Kitzingen, 12 km

Organisation und Auskunft:
Angelika Kreller
Kinder- und Jugendklinik
Universitätsklinikum Erlangen
Loschgestr. 15, 91054 Erlangen
Telefon: 09131-853 9307
Telefax: 09131-853 3706
angelika.kreller@uk-erlangen.de

Organisationskomitee:
Angelika Kreller
Dr. Katalin Dittrich
Dr. Christian Plank
PD Dr. Michael Schroth

Hotelkontingent:
Romantikhotel Zehntkeller
☎ 09323-8440 ☎ 09323-844123
zehntkeller@romantikhotels.com

Goldene Krone
☎ 09323-87240 ☎ 09323-872424
kontakt@gasthof-krone-iphofen.de

Altstadthotel Bausewein
☎ 09323-876670 ☎ 09323-804090
Bausewein@t-online.de

Winzerhof Müller
☎ 09323-9941/40 ☎ 09323-89993
info@weingut-gebrueder-mueller.de

Weingut Emmerich
☎ 09323-875930 ☎ 09323-8759399
Info@weingut-emmerich.de

Weingut Claussen-Wintzheimer
☎ 09323-3477 ☎ 09323-6776
info@claussen-wintzheimer.de

Weingut Seufert
☎ 09323-3344 ☎ 09323-5202
Weinhaus-Seufert@t-online.de

Gasthof Zum Hirschen
☎ 09323-3326 ☎ 09323-6740
Hirschen@t-online.de

Winzerhof Weigand
☎ 09323-3805 ☎ 09323-870181
w-w-weigand@t-online.de

Gästehaus Lutz
☎ 09323-3560 ☎ 09323-876844
Wilhelm.lutz@iphofen.de

Gästehaus Düring
☎ 09323-5278 ☎ 09323-5288
w.duering@t-online.de

Wirtshaus zum Kronsberg
☎ 09323-80203 ☎ 09323-80204
eydel@t-online.de

**Entstehung und Folgen neonataler Nierenerkrankungen – Schlüssel zur Therapie:
Gemeinsames Symposium der GNPI und der GPN
7. und 8. Mai 2010 in Iphofen**

Antwortkarte bitte in Druckbuchstaben
ausfüllen, abschneiden und in einem
frankierten Fensterumschlag
(oder per Fax) senden an:

Absender (bitte Stempel oder Druckbuchstaben):

(Akadem. Grad, Name, Vorname)

(Adresse)

(PLZ, Ort)

(Tel.:)

(E-Mail)

Angelika Kreller
Kinder- und Jugendklinik
Loschgestr. 15
91054 Erlangen

EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach dem großen Interesse für das 1. Neonatologisch-Nephrologische Symposium in Iphofen planen wir, den interdisziplinären Exkurs im Jahr 2010 mit dem 2. Symposium fortzuführen. Im ersten Teil wird es um die Frage des „richtigen“ Blutdrucks beim Neonaten gehen, die schon seit Jahrzehnten kontrovers diskutiert wird. Berufspolitisch brisant ist ohne Zweifel die Frage des sonographischen Nierenscreenings, die am Nachmittag des ersten Tages erörtert wird. Am zweiten Tag beschäftigen wir uns mit Therapieformen, die häufig die Grenzen des technisch machbaren und ethisch vertretbaren tangieren.

Wir möchten Sie wieder ganz herzlich zu unserem

2. Neonatologisch-Nephrologischen Symposium

unter der Schirmherrschaft der GPN und GNPI nach Iphofen einladen.

Wir konnten zu allen genannten Themen wieder qualifizierte Referenten gewinnen und hoffen, im gemeinsamen Austausch erneut Fortschritte in der Behandlung unserer Neonaten erzielen zu können.

Wir freuen uns auf eine schöne Veranstaltung mit Ihnen.

Ihr

PROGRAMM, Freitag, 7. Mai 2010

14⁰⁰ Begrüßung

Jörg Dötsch, Erlangen

Zusammenspiel von Blutdruck und Nierenfunktion bei Früh- und Neugeborenen
Vorsitz: Bernhard Roth, Köln / Martin Bald, Stuttgart

14¹⁵ Hypertonie bei Früh- und Neugeborenen: Pathophysiologie und Pharmakotherapie

Wolfgang Rascher, Erlangen

14⁴⁵ Wieviel Druck braucht die Niere?

Johannes Wirbelauer, Würzburg

15¹⁵ Challenger: Sinn und Unsinn der Blutdrucktherapie

Helmut Hummler, Ulm

15⁴⁵ – 16¹⁵ Kaffeepause

Nierenultraschall als Screening:
Ist das sinnvoll?

Vorsitz: Dirk E. Müller-Wiefel, Hamburg / Christian Poets, Tübingen

16¹⁵ Pränatales Screening: Sichere Prädiktion für den postnatalen Verlauf?

Ralf Schild, Hannover

16⁴⁵ Neugeborenen-Screening: Instrument der sicheren Sekundärprävention?

Udo Vester, Essen

17¹⁵ Challenger: Was bringt das Nierenscreening außer Kosten?

Karl-Heinz Deeg, Bamberg

18¹⁵ Pre-Dinner-Lecture:

Hypoxie: Freund oder Feind?

Michael Wiesener, Erlangen

ab 19⁰⁰ Gemeinsames Abendessen im Romantikhôtel Zehntkeller

PROGRAMM, Samstag, 8. Mai 2010

Akute Nierenthrombose

Vorsitz: Rolf Maier, Marburg / Markus Kemper, Hamburg

9⁰⁰ Risikofaktoren der neonatalen Nierenvenenthrombose

Ulrike Nowak-Göttl, Münster

9³⁰ Konsequenzen und Therapie der neonatalen Nierenvenenthrombose

Martin Ries, Memmingen

10⁰⁰ Challenger: Soll man die neonatale Nierenvenenthrombose wirklich behandeln?

Lothar-Bernd Zimmerhackl, Innsbruck

10³⁰ – 11⁰⁰ Kaffeepause

Entgiftung bei Stoffwechselerkrankungen und Niereninsuffizienz

Vorsitz: Ania Muntau, München / Lars Pape, Hannover

11⁰⁰ Stoffwechselerkrankungen: Indikation zur extrakorporalen Therapie

Ina Knerr, Erlangen

11³⁰ Probleme der extrakorporalen Therapie beim Neonaten

Ortraud Beringer, Ulm

12⁰⁰ Challenger: Zu früh oder zu spät? Wann ist der richtige Zeitpunkt der extrakorporalen Therapie beim Neonaten?

Ludwig Gortner, Homburg/Saar

12³⁰ Schlussworte

Jörg Dötsch, Erlangen

anschl. I m b i s s

REFERENTEN

Bald, Martin, Priv.-Doz. Dr. med.,

Kinderklinik im Olghospital Stuttgart

Beringer, Ortraud, Dr. med.,

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Ulm

Deeg, Karl-Heinz, Prof. Dr. med.,

Klinik für Kinder- und Jugendliche, Sozialstiftung Bamberg

Dötsch Jörg, Prof. Dr. med.,

Kinder- und Jugendklinik, Universitätsklinikum Erlangen

Gortner, Ludwig, Prof. Dr. med.,

Klinik für allgemeine Pädiatrie und Neonatologie,

Universitätsklinikum Homburg/Saar

Hummler, Helmut, Prof. Dr. med.,

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Ulm

Kemper, Markus, Prof. Dr. med.,

Klinik für Kinder und Jugendliche,

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Knerr, Ina, Priv.-Doz. Dr. med.,

Kinder- und Jugendklinik, Universitätsklinikum Erlangen

Maier, Rolf, Prof. Dr. med.,

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Marburg

Müller-Wiefel, Dirk-Erhard, Prof. Dr. med.,

Klinik für Kinder und Jugendliche,

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Muntau, Ania, Prof. Dr. med.,

Dr. von Haunersches Kinderspital der LMU München

Nowak-Göttl, Ulrike, Prof. Dr. med.,

Klinik und Poliklinik für Kinder und Jugendmedizin,

Universitätsklinikum Münster

Pape, Lars, Priv.-Doz. Dr. med.,

Zentrum für Kinderheilkunde, MH Hannover

Poets, Christian, Prof. Dr. med.,

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Tübingen

Rascher, Wolfgang, Prof. Dr. med. Dr. h. c.,

Kinder- und Jugendklinik, Universitätsklinikum Erlangen

Ries, Martin, Prof. Dr. med.,

Kinderklinik, Klinikum Memmingen

Roth, Bernd, Prof. Dr. med.,

Klinik und Poliklinik für Allgemeine Kinderheilkunde, Uniklinik Köln

Schild, Ralf, Prof. Dr. med.,

Frauenklinik des Diakoniekrankenhauses Henrietten- und

Friederikenstift, Hannover

Vester, Udo, Priv.-Doz. Dr. med.,

Klinik für Kinderheilkunde II, Universitätsklinikum Essen

Wiesener, Michael, Priv.-Doz. Dr. med.,

Nikolaus-Fiebiger-Zentrum für Molekulare Medizin,

Universitätsklinikum Erlangen

Wirbelauer, Johannes, Dr. med.,

Kinderklinik und Poliklinik, Universitätsklinikum Würzburg

Zimmerhackl, Lothar-Bernd, Prof. Dr. med.,

Klinik für Kinder und Jugendheilkunde,

Medizinische Universität Innsbruck

RÜCKANTWORT

Gemeinsames Symposium der GNPI und der GPN am 7. und 8. Mai 2010 in Iphofen

Ich nehme teil:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Freitag	Samstag	
	Abendessen	Mittagsimbiss	nein
Betrag überwiesen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ja		

Hotelreservierung vorgenommen in:

Wir weisen darauf hin, dass in der Regel vorwiegend Doppelzimmer vergeben werden. Bitte geben Sie bei Reservierung Ihres Hotelzimmers an, ob Sie evtl. auch mit "room-sharing" einverstanden sind.

Ich habe kein Zimmer mehr bekommen und bitte um Reservierung eines

EZ DZ

..... Ort/Datum

..... Unterschrift

